

STELLENAUSSCHREIBUNG

Neukölln ist eine Herausforderung und eine Herzenssache, der Hermannplatz und die Britzer Mühle, Wegweiser und Tradition. Neukölln ist Leben & Veränderung.

Werden Sie Mitgestalter/-in & Umgestalter/-in, Unterstützer/-in & Bewahrer/-in.

Für diese spannenden Aufgaben suchen wir engagierte und motivierte Kolleg/-innen, die sich den Herausforderungen des Bezirkes Neukölln stellen.

Als innovativer und zukunftsorientierter Arbeitgeber bieten wir Ihnen eine individuelle Förderung sowie berufliche und persönliche Entwicklungschancen und Perspektiven. Das Bezirksamt Neukölln von Berlin wurde bereits mehrfach als erfolgreicher Arbeitgeber ausgezeichnet mit dem „Deutschen Personalwirtschaftspreis 2019“, dem „Ausbildungspreis“ sowie dem „Health Award“ und dem „Deutschen Unternehmenspreis Gesundheit“ für die enge und innovative Verzahnung von Gesundheitsmanagement, Personalentwicklung und Arbeitsschutz.

Werden Sie Teil von Veränderung und Wachstum. Machen Sie mit und bewerben Sie sich.

Geschäftsbereich:	Soziales und Gesundheit
Bezeichnung:	Ärztin/ Arzt im Sozialpsychiatrischen Dienst des Gesundheitsamtes (m/w/d)
Kennzahl:	26_141_SpD-A2
Eingruppierung:	E 14 Fallgr. 3 bzw. E 15 Fallgr. 8 TV-L (Möglichkeit einer zusätzlichen Fachkräftezulage von bis zu 1.000,-€)
Stellenumfang:	Vollzeit (eine Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich)
Besetzbar ab:	sofort
Bewerbungsfrist:	10.07.2026

ARBEITSGEBIET:

Der Sozialpsychiatrische Dienst Neukölln sucht fachkompetente und engagierte Ärztinnen und Ärzte für die psychiatrische Versorgung von Menschen, in seelischen und sozialen Krisen, mit psychischen Erkrankungen sowie von Menschen mit geistiger Behinderung, deren Angehörigen und sozialem Umfeld.

Zu Ihren Aufgaben gehören im Wesentlichen:

- Sie vermitteln in Krisensituationen und treffen fachliche Entscheidungen nach dem Psychisch-Kranken-Gesetz (PsychKG) und in Belangen des Betreuungsgesetzes im Rahmen des regulären Notdienstes
- Sie nehmen fachärztliche Aufgaben im Rahmen der Sozialpsychiatrie wahr und erstellen fachspezifischen Gutachten
- Ihnen obliegen die Vermittlung angemessener sozialpsychiatrischer Hilfen und die Begutachtungen im Rahmen der Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege sowie in Bezug auf Mehr- und Sonderbedarfe
- Sie nehmen an der ärztlichen Rufbereitschaft an Wochenenden und Feiertagen teil und führen in diesem Zusammenhang Unterbringungen nach PsychKG durch

Weiterhin wird die Gewährung einer Fachkräftezulage geprüft.

Hinweise:

Das Arbeitsgebiet ist an Service- und Sprechzeiten sowie an einen Bereitschaftsdienst gebunden.

Für diese Personengruppe sind besondere psychiatrische Fähigkeiten sowie ein breit gefächertes sozialpsychiatrisches Wissen erforderlich. Beratung, Betreuung und Hilfevermittlung erfolgt nicht nach einheitlichen Arbeitsvorgängen, sondern muss in jeder Einzelsituation, ob in der Sprechstunde, bei Hausbesuchen oder bei Hilfeplankonferenzen, neu beurteilt werden.

Das Erkennen und Analysieren komplexer Problemlagen bei besonders schwieriger Klientel erfordert fundiertes Wissen zu Grund- und Mehrfachdiagnosen, um Einschätzungen für zielgerichtete Beratung und Hilfevermittlung bzw. Krisenintervention vornehmen zu können. Hierfür bedarf es einer hohen psychischen Belastbarkeit, psychischer Stabilität und Verantwortungsbewusstsein.

Um diese hohen Qualitätsansprüche auf einem konstanten Niveau vorhalten zu können, ist eine fachlich versierte, ziel- und lösungsorientierte Arbeitsweise notwendig. Auch in schwierigen Situationen sollte vermittelnd, befähigend und entscheidungsfähig aufgetreten werden. Hierfür ist außerdem ein hohes Maß an Belastbarkeit durch ständig wechselnde Anforderungen nach Inhalt, Aufgabenstellung und Koordination zahlreicher parallellaufender und sich überschneidender Arbeitsabläufe mit Kriseninterventionen erforderlich.

Das Gesundheitsamt orientiert sich bewusst am Leitbild des Öffentlichen Gesundheitsdienstes (öGD) mit besonderer Betonung auf der Würde des einzelnen Menschen und ethisch reflektiertem Handeln. Der öGD versteht sich als wesentliche Säule eines modernen Sozialstaates und trägt die Verantwortung für die Gesundheit der Bevölkerung. Die Verfolgung bevölkerungsmedizinischer Ziele ist ein zentraler Bestandteil um gesundheitliche Chancengleichheit und bestmögliche Gesundheit für alle zu ermöglichen. Es wird wissenschaftsbasiert, vernetzt und sozialkompensatorisch gearbeitet. Die Arbeit erfolgt ethisch reflektiert und in Respekt vor der Würde des einzelnen Menschen. Das Gesundheitsamt versteht sich als ein gesamtes multiprofessionelles Team. Dies impliziert digitales, transparentes und in Belastungszeiten (z.B. Corona-Pandemie) fachbereichsübergreifendes Arbeiten. Die Bereitschaft zur Teilnahme an Projektarbeiten und Fort- bzw. Weiterbildungen auch bezogen auf die IT- Anwendungen werden vorausgesetzt. Kernaufgaben sind Gesundheitsschutz, Gesundheitsförderung, Beratung und Information sowie Steuerung und Koordination. Darüber hinaus wird die sozialmedizinische Versorgung von diversen Zielgruppen wahrgenommen.

Das Bezirksamt Neukölln von Berlin bildet in vielen Bereichen Nachwuchskräfte aus, um diese auf ihre zukünftige Arbeit vorzubereiten. Bei Bedarf wird die Bereitschaft zur Anleitung von Nachwuchskräften (Auszubildende, Praktikant/-innen, Dual Studierende usw.) vorausgesetzt.

WIR BIETEN:

- eine interessante, vielfältige und gemeinwohlorientierte Tätigkeit für **die beste Stadt der Welt**, in der Sie wichtige Lebensbereiche und Belange der Einwohner/-innen Berlins **aktiv mitgestalten** können

- einen **sicheren Job** in unsicheren Zeiten mit geregelterm Einkommen
- ein prämiertes Personal- und Gesundheitsmanagement mit einem **Weiterentwicklungsangebot**, in welchem Sie Ihre persönlichen Kompetenzen stetig individuell weiterentwickeln, indem Sie unsere vielfältigen Angebote der **Fort- und Weiterbildung** nutzen und sich so **Karrierechancen** eröffnen
- die kostenfreie Nutzung einer **externen Beratung für Mitarbeitende**
- eine **lebensphasenorientierte Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben**, im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten: flexible Arbeitszeitgestaltung (Gleitzeit) und Teilzeitbeschäftigung
- 1 h Dienstbefreiung pro Woche für die Nutzung einer Vielfalt betrieblich geförderter **Sportangebote**
- **30 Tage Urlaub** im Jahr
- betriebliche **Altersvorsorge**
- **ein kollegiales und kreatives Arbeitsumfeld** in einer vielfältigen, toleranten und weltoffenen Verwaltung, in der wir uns für Chancengleichheit einsetzen
- **bezuschusstes Firmenticket**

QUALIFIKATIONEN

Formale Voraussetzungen:

Approbation als Ärztin/Arzt sowie mindestens 2-jähriger Berufserfahrung in der Psychiatrie (E 14) **oder**

Approbation als Ärztin/Arzt in Weiterbildung für Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie (E 14) **oder**

Approbation als Ärztin/ Arzt **sowie** eine der folgenden Facharztanerkennungen:

- Fachärztin/Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie (E15)
- Fachärztin/Facharzt für Neurologie (E 15)
- Fachärztin/Facharzt für Allgemeinmedizin (E15)
- Fachärztin/Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie (E15)
- Fachärztin/ Facharzt für Innere Medizin (E15)
- Fachärztin/ Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie und / oder mit Schwerpunkt Forensische Psychiatrie (E15)
- Fachärztin/ Facharzt für öffentliches Gesundheitswesen (E15)
- Fachärztin/ Facharzt mit Facharztanerkennung in einem Gebiet der unmittelbaren Patientenversorgung mit den zusätzlichen Weiterbildungen Psychoanalyse oder Psychotherapie oder Sozialmedizin (E15)

Der Abschluss muss spätestens zur Einstellung vorliegen.

Wünschenswert: mehrjährige Erfahrung in der Psychiatrie

Fachliche Kompetenzen:

Unabdingbar:

- fachspezifische Kenntnisse in der Diagnostik und Therapie psychischer Erkrankungen, Suchterkrankungen und Intelligenzminderung, Methoden der Krisenintervention und Deeskalationsstrategien
- Kenntnisse in der fachspezifischen Begutachtung psychiatrischer Erkrankungen
- Kenntnisse des PsychKG zur sachgerechten Abwägung von Zwangsmaßnahmen im Falle akuter Eigen- oder Fremdgefährdung

Sehr wichtig:

- Kenntnisse über die verschiedenen regionalen und überregionalen Hilfsangebote wie Beratungsstellen, Kliniken- und Rehabilitationsangebote, Pflegeeinrichtungen, Hilfsmittel u. a.
- sozialmedizinische Gutachtererfahrung
- Kenntnisse über psychiatrische Erkrankungen und deren Auswirkung auf die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben

Fachliche Kompetenzen, die zum Zeitpunkt der Einstellung noch nicht vorliegen, können, sofern sie nicht unabdingbar sind, im Rahmen der Einarbeitung nachträglich erworben werden. Die grundsätzliche Bereitschaft dafür wird vorausgesetzt.

Außerfachliche Kompetenzen:

Unabdingbar:

- neue Prozesse und Komplexität bringen Sie nicht aus dem Konzept (Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit)
- Sie verschaffen sich einen Überblick über die zu Grunde liegenden Daten und bewerten diese systematisch (Urteilsvermögen)
- Sie sind in der Lage Ihre Aufgaben eigenverantwortlich zu planen und termingerecht umzusetzen (Selbstständigkeit)
- Ihre Freude am Umgang mit Menschen sowie Ihre Team- und Kommunikationsfähigkeit zeichnen Sie aus (Kommunikationsfähigkeit)
- Arbeiten auf Augenhöhe und ein respektvolles Miteinander stehen für Sie an erster Stelle (Teamverhalten)
- Sie können gemeinsam mit anderen Ziele entwickeln und vereinbaren. Zudem verlieren Sie auch in schwierigen Situationen oder sich verändernden Rahmenbedingungen die Ziele nicht aus den Augen und verfolgen sie weiterhin im gegebenen Zeitrahmen mit Engagement (Ziel- und Ergebnisorientierung)

Sehr wichtig:

- Sie sind in der Lage, Ihre Arbeit als Dienstleistung für interne und externe Kundinnen und Kunden zu verstehen und entsprechend kundenorientiert zu handeln (Dienstleistungsorientierung)
- Sie sind in der Lage, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und übernehmen dafür die Verantwortung (Entscheidungsfähigkeit)
- Sie planen vorausschauend und strukturiert um entsprechend zu handeln (Organisationsfähigkeit)

Das Anforderungsprofil ist Bestandteil der Stellenausschreibung und als Anlage beigefügt. Es gibt detailliert wieder, welche fachlichen und außerfachlichen Kompetenzen die zu besetzende Stelle erfordert. Demnach ist es die Grundlage für die Auswahlentscheidung.

ANSPRECHPERSONEN:

Rund um das Aufgabengebiet:

Herr Dr. Grabner
030/90239-2101

Rund um das Bewerbungsverfahren:

Frau Schulte
030/90239-1224

BEWERBUNGSANSCHRIFT:

Fühlen Sie sich angesprochen? Bei Interesse bewerben Sie sich bitte innerhalb der angegebenen Bewerbungsfrist unter Angabe der Kennzahl online unter <https://www.karriereportal-stellen.berlin.de/aerztin-arzt-im-sozialpsychiatrischen-dienst-des-gesundhei-de-j67930.html?agid=59> über das Karriereportal, der zentralen Bewerbungsplattform der Berliner Verwaltung. Bewerbungen per Post oder Mail werden ebenfalls berücksichtigt – weitere Kontaktdaten finden Sie unter <https://www.berlin.de/ba-neukoelln/politik-und-verwaltung/service-und-organisationseinheiten/personal/zentrales-bewerbungsbuero/artikel.957319.php>.

Bei Fragen oder Problemen stehen wir Ihnen im Zentralen Bewerbungsbüro jederzeit gerne zur Seite!

Im Zusammenhang mit der Durchführung des Auswahlverfahrens und ggf. der Einstellung werden die Daten der Bewerbenden elektronisch gespeichert und verarbeitet [gem. § 6 Abs. 1 EU-DSVGO]. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht.

DER BEWERBUNG IST BEIZUFÜGEN:

- ein Bewerbungsschreiben
- ein lückenloser tabellarischer Lebenslauf
- ein aktuelles qualifiziertes Arbeitszeugnis/Leistungsbericht und alle für das Aufgabengebiet relevanten Arbeitszeugnisse/Leistungsberichte
- Abschlusszeugnis und Abschlussurkunde Ihres Studiums
- Ihre Approbationsurkunde
- ggf. Ihre Facharztanerkennung bzw. Nachweis über die laufende Weiterbildung

- bei Qualifizierungen die nicht in der Bundesrepublik Deutschland erlangt wurden: eine Gleichwertigkeitsbescheinigung und beglaubigte Übersetzung Ihres Abschlusses (s. Informationen über QR Code)

Die **vollständigen Bewerbungsunterlagen** sind **in deutscher Sprache** einzureichen.

Beschäftigte (auch ehemalige) aus dem öffentlichen Dienst fügen zudem bitte das Formular „Einverständniserklärung zur **Einsichtnahme in die Personalakte**“ bei.

Alle Unterlagen sind von Ihnen, unabhängig von der Abforderung einer Personalakte durch die ausschreibende Dienststelle, einzureichen.

Bewerbungen von Männern sind ausdrücklich erwünscht.

Weitere Hinweise und Informationen zum Bewerbungsprozess finden Sie unter folgendem Link:

www.berlin.de/typischneukoelln/warum-neukoelln/wir-freuen-uns-auf-ihre-bewerbung-1349172.php



Anforderungsprofil Ärztin/ Arzt im Sozialpsychiatrischen Dienst des Gesundheitsamtes	Erstellerin: Frau B. Israel (StellenZ): GesID 3
	Stand: 11/2025

Dienststelle: Bezirksamt Neukölln von Berlin Geschäftsbereich: Soziales und Gesundheit Amt: Gesundheitsamt Bereich: Sozialpsychiatrischer Dienst

1.	<p>Beschreibung des Arbeitsgebietes:</p> <p>Psychiatrische Begutachtungen, Diagnostik, quantitative Bedarfsermittlung, Gutachtenerstellung, Hilfevermittlung und Beratung von psychisch Kranken, geistig Behinderten und Abhängigkeitskranken sowie von der jeweiligen Krankheit/Behinderung bedrohte Erwachsene und deren soziales Umfeld unter Beachtung der Prinzipien von Bürgernähe und Einbindung in kommunale Strukturen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • klient/-innenorientierte fachspezifische Beratungen und Untersuchungen, Einschätzung zu Zielsetzung und Umfang der benötigten Hilfen, ggf. auch durch Hausbesuche • medizinische Beratungen des Klientels in Form von ausführlichen Einzelgesprächen zur Stabilisierung und nachfolgender Erhaltung ihres Gesundheitszustandes • Erklärungen von Diagnosen • Aufstellung von Behandlungs-, Rehabilitations- und Gesamtplänen (Gesamtpläne vereinen einzelne Maßnahmen der Behandlung und/oder Rehabilitation) • Aufklärung und Information über Behandlungsmethoden, Nebenwirkungen von Therapien und individuelle Hilfemöglichkeiten, ggf. in Zusammenarbeit mit den behandelnden Ärztinnen/ Ärzten • ausführliche Beratung zu Rehabilitationsmöglichkeiten und Prävention in Zusammenarbeit mit bestehendem Helfernetzwerk • Hausbesuche sowie Gespräche in der Dienststelle (offene Sprechstunde und individuelle Terminvereinbarungen) • enge Zusammenarbeit mit dem multiprofessionellen Team in Bezug auf das Klientel • zeitnahe Hausbesuche bei Nottfällen/ Krisensituationen z. B. bei Versorgungslücken im Bereich SGB V und SGB XI • Vermittlung von Hilfsangeboten im ambulanten, komplementären und stationären Bereich • Auswahl geeigneter Träger und Projekte • Erstellung ärztlicher Stellungnahmen und Gutachten im Auftrag anderer Institutionen (Verwaltungen und Hauptverwaltungen) wie z. B. Sozialamt, Job-Center, Amtsgericht u. a. • ggf. subsidiäre Behandlung der Klienten im Rahmen der komplexen sozialpsychiatrischen Aufgabenstellung des Dienstes (z. B. Psychotherapie zur Überbrückung bis es ambulante Vakanzen gibt) • Bearbeitung von Widersprüchen im Auftrag des Sozialamtes • Erstellung von sozialmedizinischen Gutachten im Rahmen des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) • Beratung von Angehörigen und anderer Personen aus dem sozialen Umfeld zu medizinischen Fragestellungen und Problemen • Steuerung von Maßnahmen der Eingliederungshilfe, u. a. durch Mitarbeit in dem Steuerungsgremium „Psychiatrie und Sucht“ • Empfehlung zur Einstufung von Klient/-innen in bestimmte Hilfebedarfsgruppen (zur Gewährung von Hilfebedarf) an das Sozialamt
-----------	---

- Abstimmung bzw. enge Zusammenarbeit mit freien Trägern, Anbietern der psychosozialen Versorgung in Form von Hausbesuchen, Fall- und Helferkonferenzen sowie Beratungsgesprächen, um gesundheitliche Chancengleichheit bestmöglich zu erreichen

Kriseneinschätzung, -bewertung, -intervention sowie Unterbringungen nach PsychKG bei potenzieller, akuter Eigen- oder Fremdgefährdung

- Durchführung von Kriseninterventionen bzw. Beratung von Klient/-innen und Bezugspersonen in Konfliktsituationen im Innen- und Außendienst
- Einschätzung von Gefahrensituationen zum Schutz der Allgemeinheit
- Einschätzung über die Notwendigkeit weiterer Hilfen (bspw. Hinzuziehung von Polizei und Feuerwehr im Rahmen der Amtshilfe)
- Unterbringungen von Klient/-innen im Fachkrankenhaus oder in der Häuslichkeit (auch am Wochenende, insofern Wochenenddienst)
- Aufklärung und Beratung Dritter, z. B. Angehöriger

Aktive Mitwirkung bei der Öffentlichkeits- und Gremienarbeit

- Mitarbeit in bezirksinternen und bezirksübergreifenden Fachgremien, z.B. der psychosozialen Arbeitsgemeinschaft Neuköllns oder der AWV SpDI
- Öffentlichkeitsarbeit, bspw. Vorstellung des Sozialpsychiatrischen Dienstes am Tag der Gesundheit, beim Tag der offenen Tür oder der Praktikumsbörse
- Halten von Vorträgen in Zusammenarbeit mit dem multiprofessionellen Team
- Organisation und Durchführung von Informationsveranstaltungen zu spezifischen sozialarbeiterischen / -pädagogischen Themen ggf. mit Anleitung zur Selbsthilfe, Gruppenarbeit ggf. mit Unterstützung des bestehenden Helfernetzwerkes
- Teilnahme an Projektarbeiten und Fort- bzw. Weiterbildungen bezogen auf die IT- Anwendungen des Gesundheitsamtes

Hinweise: Das Arbeitsgebiet ist an Service- und Sprechzeiten sowie an einen Bereitschaftsdienst gebunden.

Für diese Personengruppe sind besondere psychiatrische Fähigkeiten sowie ein breit gefächertes sozialpsychiatrisches Wissen erforderlich.

Beratung, Betreuung und Hilfevermittlung erfolgt nicht nach einheitlichen Arbeitsvorgängen, sondern muss in jeder Einzelsituation, ob in der Sprechstunde, bei Hausbesuchen oder bei Hilfeplankonferenzen, neu beurteilt werden.

Das Erkennen und Analysieren komplexer Problemlagen bei besonders schwieriger Klientel erfordert fundiertes Wissen zu Grund- und Mehrfachdiagnosen, um Einschätzungen für zielgerichtete Beratung und Hilfevermittlung bzw. Krisenintervention vornehmen zu können. Hierfür bedarf es einer hohen psychischen Belastbarkeit, psychischer Stabilität und Verantwortungsbewusstsein.

Um diese hohen Qualitätsansprüche auf einem konstanten Niveau vorhalten zu können, ist eine fachlich versierte, ziel- und lösungsorientierte Arbeitsweise notwendig. Auch in schwierigen Situationen sollte vermittelnd, befähigend und entscheidungsfähig aufgetreten werden. Hierfür ist außerdem ein hohes Maß an Belastbarkeit durch ständig wechselnde Anforderungen nach Inhalt, Aufgabenstellung und Koordination zahlreicher parallellaufender und sich überschneidender Arbeitsabläufe mit Kriseninterventionen erforderlich.

Das Gesundheitsamt orientiert sich bewusst am Leitbild des öffentlichen Gesundheitsdienstes (öGD) mit besonderer Betonung auf der Würde des einzelnen Menschen und ethisch reflektiertem Handeln. Der öGD versteht sich als wesentliche Säule eines modernen Sozialstaates und trägt die Verantwortung für die Gesundheit der Bevölkerung. Die Verfolgung bevölkerungsmedizinischer Ziele ist ein zentraler Bestandteil um gesundheitliche Chancengleichheit und bestmögliche Gesundheit für alle zu ermöglichen. Es wird wissenschaftsbasiert, vernetzt und sozialkompensatorisch gearbeitet. Die Arbeit erfolgt ethisch reflektiert und in Respekt vor der Würde des einzelnen Menschen. Das Gesundheitsamt versteht sich als ein gesamtes multiprofessionelles Team. Dies impliziert digitales, transparentes und in Belastungszeiten (z. B. Corona-Pandemie) fachbereichsübergreifendes Arbeiten. Die Bereitschaft zur Teilnahme an Projektarbeiten und Fort- bzw. Weiterbildungen auch bezogen auf die IT- Anwendungen werden vorausgesetzt. Kernaufgaben sind Gesundheitsschutz, Gesundheitsförderung, Beratung und Information sowie Steuerung und Koordination.

Darüber hinaus wird die sozialmedizinische Versorgung von diversen Zielgruppen wahrgenommen.

Vertretung des Aufgabengebietes: wird innerhalb des Dienstes geregelt und abgesichert

2.	Bewertung des Aufgabengebietes & formale Anforderungen (tarifrechtliche)									
2.1.	Bewertung des Aufgabengebietes									
	Führungsebene (FE) gem. RdSchr. SenFin*: - entfällt -									
	EntGr.	E14/ E 15	Fgr. 3/ Fgr. 8	Teil:	II	Abschn.	2	UA	2	der Anlage A zum TV-L
2.2.	formale Anforderungen (tarifrechtliche)									
	<p>Approbation als Ärztin/Arzt sowie mindestens 2-jähriger Berufserfahrung in der Psychiatrie (E 14) oder</p> <p>Approbation als Ärztin/Arzt in Weiterbildung für Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie (E 14) oder</p> <p>Approbation als Ärztin/ Arzt sowie eine der folgenden Facharztanerkennungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachärztin/Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie (E15) • Fachärztin/Facharzt für Neurologie (E 15) • Fachärztin/Facharzt für Allgemeinmedizin (E15) • Fachärztin/Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie (E15) • Fachärztin/ Facharzt für Innere Medizin (E15) • Fachärztin/ Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie und/ oder mit Schwerpunkt Forensische Psychiatrie (E15) • Fachärztin/ Facharzt für öffentliches Gesundheitswesen (E15) • Fachärztin/ Facharzt mit Facharztanerkennung in einem Gebiet der unmittelbaren Patientenversorgung mit den zusätzlichen Weiterbildungen Psychoanalyse oder Psychotherapie oder Sozialmedizin (E15) <p>Der Abschluss muss spätestens zur Einstellung vorliegen.</p> <p><i>Wünschenswert: mehrjährige Erfahrung in der Psychiatrie</i></p>									

3. Leistungsmerkmale					
3.1. Fachkompetenzen		Gewichtungen*			
		4	3	2	1
3.1.1	Kenntnisse der Aufbau- und Ablauforganisation der Berliner Verwaltung, insbesondere des Bezirksamtes Neukölln			X	
3.1.2	Kenntnisse über die Gesetze der Berliner Verwaltung und die dazu gehörigen Verwaltungs-, Ausführungs- und Durchführungsvorschriften (z. B. GGO, GDG, VwVfG, AZG, AGG, IfSG, LHO, LBG, BBesG, TV L, AV BVVD etc.)			X	
3.1.3	Kenntnisse des Berliner Datenschutzgesetzes (BlnDSG), der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sowie des Informationsfreiheitsgesetzes (IFG)			X	
3.1.4	Kenntnisse des Antidiskriminierungsrechts und entsprechender Fördergesetze (AGG, LADG, VV Inklusion behinderter Menschen, PartMigG, LGG, LGBG, UntSexIdGIG etc.)			X	
3.1.5	Kenntnisse im Umgang mit Softwarelösungen für Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Datenbanken, Präsentationen und E-Mail (bspw. Word, Excel, Powerpoint, GroupWise); Internet- und Intranetkenntnisse		X		
3.1.6	Kenntnisse im Umgang mit der Fachsoftware SpDI32			X	
3.1.7	Kenntnisse über die Gesetze der Berliner Verwaltung und die dazu gehörigen Verwaltungs-, Ausführungs- und Durchführungsvorschriften (PsychKG, SGB II, SGB V, SGB VI, SGB IX, SGB X, SGB XI, SGB XII, BTHG, BGB, AsylbLG)		X		
3.1.8	fachspezifische Kenntnisse in der Diagnostik und Therapie psychischer Erkrankungen, Suchterkrankungen und Intelligenzminderung, Methoden der Krisenintervention und Deeskalationsstrategien	X			
3.1.9	Kenntnisse in der fachspezifischen Begutachtung psychiatrischer Erkrankungen	X			
3.1.10	Kenntnisse des PsychKG zur sachgerechten Abwägung von Zwangsmaßnahmen im Falle akuter Eigen- oder Fremdgefährdung	X			
3.1.11	Kenntnisse des IFSG §30 Abs.2 zur sachgerechten Abwägung von Zwangsmaßnahmen		X		
3.1.12	Kenntnisse über die verschiedenen regionalen und überregionalen Hilfsangebote wie Beratungsstellen, Kliniken- und Rehabilitationsangebote, Pflegeeinrichtungen, Hilfsmittel u. a.		X		
3.1.13	Kenntnisse und Strategien der Gesundheitsförderung, Rehabilitation und des Gesundheitsschutzes		X		
3.1.14	sozialmedizinische Gutachtererfahrung		X		
3.1.15	Kenntnisse über psychiatrische Erkrankungen und deren Auswirkung auf die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben		X		

3.2	Persönliche Kompetenzen	Gewichtungen*			
		4	3	2	1
3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit ▶ Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben.	X			
	• reflektiert eigene Fehler, sieht Fehler als willkommene Lernchance				
	• arbeitet ohne nennenswerte Fehler und Leistungsschwankungen				
	• behält in Stresssituationen und unter Zeitdruck den Überblick				
	• strebt nach Verbesserung der eigenen Arbeitsleistung				
	• handelt zielorientiert und übernimmt Verantwortung für das Ergebnis				
	• arbeitet zügig • akzeptiert kurzfristige Veränderungen				
3.2.2	Organisationsfähigkeit ▶ Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren.		X		
	• setzt sinnvolle Prioritäten				
	• koordiniert Arbeitsabläufe sach-, zeit- und personengerecht				
	• handelt systematisch und strukturiert				
	• legt Arbeitsergebnisse zu einem für den Arbeitsablauf zweckmäßigen Zeitpunkt vor				
	• denkt ganzheitlich und zeigt Aufgeschlossenheit gegenüber innovativen Lösungen, entwickelt Handlungsalternativen • bezieht andere in den Bearbeitungs-/Problemlösungsprozess mit ein und delegiert Teilaufgaben				
3.2.3	Ziel- und Ergebnisorientierung ▶ Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen.	X			
	• denkt und handelt vorausschauend				
	• vereinbart partizipativ klare, sinnstiftende und realistische Ziele				
	• hält Vorgaben/ Vereinbarungen ein				
	• nutzt vorhandene Informationen, Kontakte und Expertenwissen				
	• handelt wirtschaftlich				
	• arbeitet am Einsatz neuer Arbeitsmethoden mit und äußert auch unkonventionelle Ideen				
	• nutzt neue Informationen, Instrumente und Medien zur Problemlösung				
	• berücksichtigt verschiedene Gesichtspunkte und kann Lösungsvorschläge klar begründen • ist fähig, Probleme eigenständig und folgerichtig zu durchdenken				
3.2.4	Entscheidungsfähigkeit ▶ Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen.		X		
	• ermittelt die zur Entscheidung erforderlichen Informationen				
	• trifft auch in schwierigen Situationen klare Entscheidungen				
	• macht Entscheidungen adressatenorientiert transparent				
	• entscheidet rechtzeitig, termingerecht und übernimmt Verantwortung				
	• revidiert/ modifiziert getroffene Entscheidungen vor dem Hintergrund neuer Erkenntnisse und Informationen				
	• nutzt den eigenen Entscheidungsspielraum sinnvoll • berücksichtigt auch Widerstände und künftige Entwicklungen angemessen				

3.2.5	Urteilsvermögen ▶ Fähigkeit, die bestimmten Faktoren eines Problems zu erkennen, abzuwägen, daraus die richtigen Schlüsse zu ziehen und das gefundene Urteil umfassend begründen zu können.	X			
	• ist fähig, Probleme eigenständig und folgerichtig zu durchdenken				
	• zieht folgerichtige Schlüsse				
	• berücksichtigt verschiedene Gesichtspunkte und kann Lösungsvorschläge klar begründen				
• behält den Überblick und urteilt abwägend					
3.2.6	Selbstständigkeit ▶ Fähigkeit, den zur Verfügung stehenden Handlungsrahmen aktiv auszufüllen.	X			
	• arbeitet selbstständig mit wenig Anleitungsaufwand				
	• interessiert sich für eigene und andere Aufgabenfelder				
	• weiß, wann Vorgesetzte einzuschalten sind				
• beschafft sich selbstständig alle notwendigen und verfügbaren Informationen für Entscheidungen					

3.3	Sozialkompetenzen	Gewichtungen*			
		4	3	2	1
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit ▶ Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen.	X			
	• argumentiert situations- und personenbezogen sicher und nachvollziehbar				
	• reguliert Konflikte durch überzeugende Gesprächsführung				
	• hört aktiv zu, reflektiert und lässt ausreden				
	• stellt sich flexibel auf unterschiedliche Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner ein				
	• verhält sich freundlich, aufgeschlossen, authentisch und hilfsbereit				
	• kommuniziert transparent und auf Augenhöhe				
	• formuliert schriftliche Sachverhalte übersichtlich, eindeutig und verständlich				
	• benutzt plastische Vergleiche und kann Argumente mit anderen Worten wiederholen				
• integriert Meinungen und sucht nach Kompromissen (im Gruppengespräch)					
• äußert Kritik sachlich, ggf. unter 4 Augen					
3.3.2	Kooperationsfähigkeit ▶ Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten sowie Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben.		X		
	• verhält sich hilfsbereit und kollegial				
	• arbeitet konstruktiv und aufgeschlossen mit anderen zusammen				
	• hält sich an Absprachen				
	• ist loyal und vertrauenswürdig				
	• geht notwendigen Konflikten nicht aus dem Weg und geht konstruktiv und sachlich mit Kritik um				
	• akzeptiert Kritik anderer und setzt sich damit auseinander				
• fordert Feedback ein und setzt sich aktiv damit auseinander					
3.3.3	Dienstleistungsorientierung ▶ Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den/die externen und internen Kundinnen und Kunden zu begreifen.		X		

	<ul style="list-style-type: none"> berät sachlich (zu Alternativen, Nutzen, Risiken, Folgen) und bietet geeignete Dienstleistung an 				
	<ul style="list-style-type: none"> richtet die Arbeit systematisch auf die Interessen von Kundinnen und Kunden aus 				
	<ul style="list-style-type: none"> kann mit Bürger/-innen, politischen Gremien und gesellschaftlichen Institutionen umgehen 				
	<ul style="list-style-type: none"> findet im Umgang mit Kundinnen und Kunden den richtigen Ton 				
3.3.4	Diversity-Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u. a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen. 			X	
	<ul style="list-style-type: none"> berücksichtigt Kenntnisse der Lebens- und Bedarfslagen verschiedener gesellschaftlicher Gruppen und deren strukturellen Diskriminierungserfahrungen 				
	<ul style="list-style-type: none"> zeigt Offenheit und Respekt gegenüber unterschiedlichen Erfahrungshintergründen und Lebensweisen (Wertschätzung von Vielfalt) 				
	<ul style="list-style-type: none"> wirkt aktiv darauf hin, bestehende (strukturelle) Barrieren abzubauen 				
3.3.5	Migrationsgesellschaftliche Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG <ol style="list-style-type: none"> bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können, die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabebehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln 			X	
	<ul style="list-style-type: none"> weiß um und berücksichtigt die besonderen Situationen von Menschen mit Migrationsgeschichte, die z. B. durch prekäre Aufenthaltssituation, Diskriminierungserfahrungen, Mehrsprachigkeit usw. geprägt sein kann 				
	<ul style="list-style-type: none"> ist offen und respektvoll gegenüber Menschen unterschiedlicher Herkunft und Prägung 				
	<ul style="list-style-type: none"> berücksichtigt die Belange der Menschen mit Migrationsgeschichte und richtet die Aufgabenwahrnehmung bedarfs- und zielgruppengerecht aus 				
3.3.6	Teamverhalten <ul style="list-style-type: none"> Fähigkeit, mit anderen an gemeinsamen Zielsetzungen zu arbeiten. 	X			
	<ul style="list-style-type: none"> fördert die fachliche und persönliche Zusammenarbeit in Teams 				
	<ul style="list-style-type: none"> greift andere Ideen und Vorschläge auf und führt sie weiter 				
	<ul style="list-style-type: none"> sucht und nutzt den Einsatz der Stärken anderer für die Erreichung vereinbarter Ziele 				
	<ul style="list-style-type: none"> gibt eigene Erfahrungen gern an andere weiter 				
	<ul style="list-style-type: none"> hält Vereinbarungen ein 				

*)

4 unabdingbar

3 sehr wichtig

2 wichtig

1 erforderlich